Presseinformation

1. September 2006

7,8 Prozent weniger Arbeitslose in NÖ im August

Bohuslav: Größter Beschäftigungszuwachs des letzten Jahrzehnts

Niederösterreich verzeichnete auch im August einen Rückgang bei den Arbeitslosenzahlen, und zwar im Ausmaß von 7,8 Prozent. Der positive Trend der letzten Monate wurde damit auch im August fortgesetzt. Ende August gab es 2.969 Arbeitslose weniger als im Vergleichsmonat des Vorjahres. Besonders erfreulich sei der Rückgang bei den Personen 50+ um 12,4 Prozent und bei den 20- bis 24-Jährigen um 7,9 Prozent, so Landesrätin Dr. Petra Bohuslav. Besonders auffällig sei, dass es gerade in den Ballungsräumen wie Amstetten, Baden, Krems, Neunkirchen oder Wiener Neustadt jeweils zweistellige Rückgänge bei den Arbeitslosenzahlen (zwischen 10 und 14 Prozent) gibt.

Begründet wird diese Entwicklung neben der allgemeinen Konjunkturerholung vor allem auch damit, dass in vielen Bereichen der Zugang zum Arbeitsmarkt verbessert wurde. „Das schlägt sich auch im größten Beschäftigungszuwachs des letzten Jahrzehnts nieder“, so Bohuslav. So ist die Beschäftigung im Juli um knapp 8.500 Personen (1,5 Prozent) gestiegen. Seit September 2005 wurden in Niederösterreich zudem zusätzlich 2.025 Lehrstellen geschaffen.

Das Land Niederösterreich hat in den letzten Monaten vor allem auf einen verbesserten Zugang zum Arbeitsmarkt durch mehr Bildung gesetzt. Mit der neuen NÖ Bildungsförderung haben allein im ersten Halbjahr 2006 fast 3.000 unselbstständig Erwerbstätige, Wiedereinsteiger oder Arbeitslose ihre Ausbildung verbessert und damit ihre Jobchancen wesentlich erhöht. Untersuchungen zeigen deutlich, dass das Risiko arbeitslos zu werden, bei Pflichtschulabschluss etwa 3 Mal höher liegt als bei einem Lehrabschluss. Auch durch das Projekt „Job konkret“ und die Zusammenführung von Angebot und Nachfrage (von Betrieben und Arbeitslosen) entstanden mehr als 3.000 Beschäftigungsverhältnisse.

Auch das Projekt „start up“ wird ausgebaut, dazu werden für Jugendliche unter 25 Jahren 450 geförderte Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt. Zudem gibt es ab September im Lehrlingsauffangnetz wieder 1.000 Plätze für Jugendliche, die im ersten Anlauf ihre Lehre nicht geschafft haben.

„Insgesamt wurden heuer die Mittel um 20 Prozent aufgestockt und 154 Millionen Euro für Ausbildung, verschiedene Förderprogramme, Lohnkostenzuschüsse etc. bereitgestellt“, meint Bohuslav.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at